

... die Geschichte des Dorfes zu verzeichnen, daher konnte der ...
... die Geschichte des Dorfes zu verzeichnen, daher konnte der ...
... die Geschichte des Dorfes zu verzeichnen, daher konnte der ...

Die nachfolgenden Blätter enthalten eine ansprache der Herrsch.
... die Geschichte des Dorfes zu verzeichnen, daher konnte der ...
... die Geschichte des Dorfes zu verzeichnen, daher konnte der ...
... die Geschichte des Dorfes zu verzeichnen, daher konnte der ...
... die Geschichte des Dorfes zu verzeichnen, daher konnte der ...
... die Geschichte des Dorfes zu verzeichnen, daher konnte der ...
... die Geschichte des Dorfes zu verzeichnen, daher konnte der ...
... die Geschichte des Dorfes zu verzeichnen, daher konnte der ...
... die Geschichte des Dorfes zu verzeichnen, daher konnte der ...
... die Geschichte des Dorfes zu verzeichnen, daher konnte der ...

Nachdem die Arbeit, deren Fertigstellung längere Zeit in Anspruch
genommen hat, sollte eigentlich die Grundlage für eine Geschichte
des Dorfes bilden, für die sich in den Gemeinde- und Kirchenbüchern
der Gemeinde fast gar keine, im Rativarchiv und der Bibliothek
da O. G. W. dagegen sehr reiches, wenn auch zerstreutes Material
findet. Die vorliegenden Auszüge bedürfen nun einzelnen noch der
Ergänzung; die Lage einzelner Häuser, die jetzt verschwunden sind,
ist nicht ganz sicher. Wertvoll ist jedoch eine im Rativarchiv
befindliche Karte aus dem Ende des 18. Jahrhunderts, die die für-
liche Stadtgrenze und da vom Dominium bis an die Leopolds-
hauser Grenze reichende Teil des Dorfes sehr genau dargestellt ist.
Wichtig sind auch die im L III 17 (Bibl. d. O. G. W.) enthaltenen

Bruchstücke des wahrscheinlich ältesten Heinersdorfer Schoppen-
buches, das leider nicht mehr vorhanden ist, darin sind auch
wichtige Notizen über die Entstehung des jetzigen Heinersdorf ent-
halten nach der Richtung, dass verschiedene Bauerngüter aufge-
kauft und ihm zugelegt worden sind. Beide Quellen habe
ich nicht mehr benutzen können, da ich meine Absicht,

III 113

